

Wenn du fliehen musst, weil deine Heimat zur Hölle wird ...



PRAY

Herr Jesus Christus, Du selbst bist in schwierigen und unsicheren Zeiten Mensch geworden. In den Armen deiner Mutter Maria musstest Du nach Ägypten fliehen, um den Nachstellungen eines brutalen Herrschers zu entgehen. Sieh auf die Erde, o Herr, wieder ist sie voller Unruhe! Getrieben von Angst vor Hunger, Krieg und Gewalt, suchen Menschen in anderen Ländern Zuflucht. Bewege Du die Herzen aller, die sichere Wohnung in einem sicheren Land haben, dass sie mit offenen Armen empfangen. Amen.



CONTEMPLATE

Einer liest die Bibelstelle laut vor. Kurze Stille.

Austausch: Was hat euch besonders angesprochen?



STUDY

1. DOCAT Text Satz für Satz reihum lesen. Anschließend liest eine Person den Text am Stück vor.
2. Drei Minuten Stille.
3. Jeder liest ein Wort oder einen Satz laut vor, der ihm/ihr besonders aufgefallen ist – ohne Kommentar.
4. Erklärt in der nächsten Runde kurz, warum ihr den Satz ausgewählt habt (z.B. Erinnerungen, Fragen, ...).



DISCUSS

Diskutiert auch eigene Fragen zu diesem Thema!

Treasure Book: Nimm dir fünf Minuten Zeit und schreibe auf, was du nicht mehr vergessen willst.



CHALLENGE

Unsere **CHALLENGES** sind nur Vorschläge, die ihr zusätzlich zu euren Studyguidetreffen machen könnt. Ihr könnt sie auch durch stärkere, passendere, originellere oder bessere ersetzen. Teilt sie uns einfach mit an feedback@youcat.org.

#DOCATChallenge: Teilt eure Erfahrung auf Facebook oder Instagram.



Mt 2, 13

Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.

248

Warum ist Migration ein Problem?

Die Gründe, sein Heimatland zu verlassen, können vielfältig sein: Not und Elend der Bevölkerung, fehlende Freiheit und Demokratie, politische Verfolgung sowie Konflikte und Kriege im Heimatland. Neben den legal in den Einwanderungsländern lebenden Migranten gibt es auch hunderttausende „Illegale“, die sich oft im Verborgenen der Gesellschaft aufhalten, weil sie kein Aufenthaltsrecht haben. Das Leben dieser Menschen ist von einer ständigen Angst vor Entdeckung, Verhaftung und Abschiebung geprägt. Grundlegende Rechte bleiben ihnen deshalb verwehrt. Viele dieser Menschen leben unter menschenunwürdigen Bedingungen. Menschen ohne Aufenthaltsrecht trauen sich nicht, ärztliche Versorgung in Anspruch zu nehmen, sich gegen ausbeuterische Arbeitsverhältnisse zu wehren oder ihre Kinder zur Schule zu schicken – die Angst entdeckt und abgeschoben zu werden ist dafür zu groß. Aber die Kirche sagt ganz klar: Auch Menschen ohne Aufenthaltsrecht haben Menschenrechte, die ihnen nicht abgesprochen werden dürfen.

1. Schau auf die Welt: Welche gerechten Gründe gibt es, dass Menschen ihre Heimat verlassen und um Asyl in einem anderen Land bitten?
2. Wieso haben auch Menschen ohne Aufenthaltsrecht Anspruch auf die Menschenrechte? Was folgt daraus für diese Leute ohne Aufenthaltsrecht?
3. Papst Franziskus sagte auf Lampedusa: „In dieser Welt der Globalisierung sind wir in die Globalisierung der Gleichgültigkeit geraten. Wir haben uns an das Leiden des anderen gewöhnt, es betrifft uns nicht, es interessiert uns nicht, es geht uns nichts an!“ Was sind wir den Boatpeople auf den Weltmeeren schuldig?
4. Wo sind in deiner Stadt (deinem Umfeld) Migranten? Was weißt du über sie? Wo könntest du mehr über sie erfahren? Oder mit ihnen sprechen?

Informiert euch im Internet über den sogenannten Marshallplan, mit dem Deutschland nach dem 2. Weltkrieg wiederaufgebaut wurde.

Ihr könnt in der Gruppe über die Frage diskutieren, ob man auch heute mit einem neuen „Marshallplan“ das Problem der Migration an der Wurzel lösen könnte.

Nehmt ihr diese Challenge an?

Wenn du fliehen musst, weil deine Heimat zur Hölle wird ...



PRAY

Herr Jesus Christus, Du selbst bist in schwierigen und unsicheren Zeiten Mensch geworden. In den Armen deiner Mutter Maria musstest Du nach Ägypten fliehen, um den Nachstellungen eines brutalen Herrschers zu entgehen. Sieh auf die Erde, o Herr, wieder ist sie voller Unruhe! Getrieben von Angst vor Hunger, Krieg und Gewalt, suchen Menschen in anderen Ländern Zuflucht. Bewege Du die Herzen aller, die sichere Wohnung in einem sicheren Land haben, dass sie mit offenen Armen empfangen. Amen.



CONTEMPLATE

Einer liest die Bibelstelle laut vor. Kurze Stille.

Austausch: Was hat euch besonders angesprochen?



STUDY

1. DOCAT Text Satz für Satz reihum lesen. Anschließend liest eine Person den Text am Stück vor.
2. Drei Minuten Stille.
3. Jeder liest ein Wort oder einen Satz laut vor, der ihm/ihr besonders aufgefallen ist – ohne Kommentar.
4. Erklärt in der nächsten Runde kurz, warum ihr den Satz ausgewählt habt (z.B. Erinnerungen, Fragen, ...)



DISCUSS

Diskutiert auch eigene Fragen zu diesem Thema!

Treasure Book: Nimm dir fünf Minuten Zeit und schreibe auf, was du nicht mehr vergessen willst.



CHALLENGE

Unsere **CHALLENGES** sind nur Vorschläge, die ihr zusätzlich zu euren Studyguidetreffen machen könnt. Ihr könnt sie auch durch stärkere, passendere, originellere oder bessere ersetzen. Teilt sie uns einfach mit an feedback@youcat.org.

#DOCATChallenge: Teilt eure Erfahrung auf Facebook oder Instagram.

DOCAT Study guide



Mt 2, 13

Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.

248

Warum ist Migration ein Problem?

Die Gründe, sein Heimatland zu verlassen, können vielfältig sein: Not und Elend der Bevölkerung, fehlende Freiheit und Demokratie, politische Verfolgung sowie Konflikte und Kriege im Heimatland. Neben den legal in den Einwanderungsländern lebenden Migranten gibt es auch hunderttausende „Illegale“, die sich oft im Verborgenen der Gesellschaft aufhalten, weil sie kein Aufenthaltsrecht haben. Das Leben dieser Menschen ist von einer ständigen Angst vor Entdeckung, Verhaftung und Abschiebung geprägt. Grundlegende Rechte bleiben ihnen deshalb verwehrt. Viele dieser Menschen leben unter menschenunwürdigen Bedingungen. Menschen ohne Aufenthaltsrecht trauen sich nicht, ärztliche Versorgung in Anspruch zu nehmen, sich gegen ausbeuterische Arbeitsverhältnisse zu wehren oder ihre Kinder zur Schule zu schicken – die Angst entdeckt und abgeschoben zu werden ist dafür zu groß. Aber die Kirche sagt ganz klar: Auch Menschen ohne Aufenthaltsrecht haben Menschenrechte, die ihnen nicht abgesprochen werden dürfen.

1. Schau auf die Welt: Welche gerechten Gründe gibt es, dass Menschen ihre Heimat verlassen und um Asyl in einem anderen Land bitten?
2. Wieso haben auch Menschen ohne Aufenthaltsrecht Anspruch auf die Menschenrechte? Was folgt daraus für diese Leute ohne Aufenthaltsrecht?
3. Papst Franziskus sagte auf Lampedusa: „In dieser Welt der Globalisierung sind wir in die Globalisierung der Gleichgültigkeit geraten. Wir haben uns an das Leiden des anderen gewöhnt, es betrifft uns nicht, es interessiert uns nicht, es geht uns nichts an!“ Was sind wir den Boatpeople auf den Weltmeeren schuldig?
4. Wo sind in deiner Stadt (deinem Umfeld) Migranten? Was weißt du über sie? Wo könntest du mehr über sie erfahren? Oder mit ihnen sprechen?

Informiert euch im Internet über den sogenannten Marshallplan, mit dem Deutschland nach dem 2. Weltkrieg wiederaufgebaut wurde.

Ihr könnt in der Gruppe über die Frage diskutieren, ob man auch heute mit einem neuen „Marshallplan“ das Problem der Migration an der Wurzel lösen könnte.

Nehmt ihr diese Challenge an?